48 weise Sprüche von Rabbi Menachem Mendel von Kotsk

11. August 2020 – 21 Av 5780

Originaltext auf Russisch finden Sie hier

Der Autor ist Menachem Posner

Der legendäre Rabbi Menachem Mendel von Kotsk (1787-1859) war ein prominenter Führer der polnischen Chassidim. Er strebte jedoch nie danach, etwas zu führen. Je mehr er sich vor Ruhm scheute, desto mehr Menschen strömten zu ihm und versuchten, zumindest ein wenig aus seiner großen Weisheit herauszuholen. Als brillanter und anspruchsvoller Kenner der Tora schätzte er die Wahrheit über alles und erläuterte seine Lehre in Form von witzigen Lektionen über den Tanakh und die Werke der Weisen. Wir haben für Sie 48 Sprüche ausgewählt, die dem Kotsker Rebben zugeschrieben werden. (1) Ein Pferd geht mitten auf der Straße, und ein Mensch eilt von einem Extrem zum anderen.

***

“Die Leute schauen normalerweise auf und versuchen zu verstehen, was im Himmel passiert. Aber es wäre besser, wenn sie versuchen würden, in sich selbst hinein zu schauen.”

***

“Wenn Leute mich fragen, was man nicht tun sollte, kann ich es sagen. Aber was sollten die Leute tun, jeder sollte sich selbst danach fragen.”

***

“Ich würde niemals einem Gott dienen wollen, dessen Wege für bloße Sterbliche verständlich sind.”

***

“Wer Gott nicht überall sieht, kann Ihn nirgendwo sehen.”

***

“Wo lebt Gott? Dort, wo ein Mensch Ihn hereinlässt.”

***

“Die Welt ist so arrangiert, dass Eltern den Schmerz ihrer Kinder spüren, aber Kinder bemerken das Leiden ihrer Eltern nicht. Bei Gott ist es genauso: Er fühlt unseren Schmerz, aber wir sind blind dafür, dass etwas für Ihn auch unerträglich ist.”

***

“Das Wort “Ich” ist ein Dieb, der aus deinem Herzen vertrieben werden muss.”

***

“Sich selbst zu dienen ist eine Form des Götzendienstes.”

***

“Wenn Sie über etwas sprechen, an das Sie selbst nicht wirklich glauben, auch wenn Sie nur seufzen, aber nicht aus tiefstem Herzen, oder wenn Sie eine Bewegung machen, die aber nicht sehr natürlich ist, verletzen Sie auf diese Weise das Verbot der eidbrüchigen Aussage.”

***

“Ich hatte nie Angst, krank zu werden, aber ich hatte Angst, dass ich deswegen verhätschelt würde.”

***

“Wenn ein Mensch in Schwierigkeiten den Glauben behält, aber keinen Ausweg aus der Situation sieht – glaubt er wirklich? Hat er eine Wahl? Aber wenn er alles hat, was er braucht, und dennoch beschließt er, Gott zu vertrauen – das ist wahrer Glaube.”

***

“Ich habe es nie bereut, die Wahrheit gesagt zu haben.”

***

“Wenn man etwas verstecken muss, dann stimmt mit dieser Sache etwas nicht.”

***

“Je höher die Seele, desto dicker die Dunkelheit um sie herum und desto ernster die Aufgaben, die das Leben vor ihr stellt. Es sieht aus wie das Beste aus kostbaren Perlen, das in einer riesigen Muschel versteckt ist.”

***

“Es ist für den Körper einfacher, alle Arten von Leiden zu akzeptieren als das Joch des Himmels.”

***

“Gott schuf den Menschen, um aufrecht zu gehen, im Gegensatz zu einem Tier, das auf allen Vieren geht. Solange das Tier nur die Erde sieht, hat der Mensch die Möglichkeit, in den Himmel zu schauen.”

***

“Der Himmel wird immer der Himmel sein. Wir können aber auch die Erde erheben und himmlisch machen.”

***

“Warum schreit ihr zu Gott und betet, dass Er Israel gnädig sein wird? Besser an die Menschen appellieren, Gott zu schonen!”

***

“Der Prophet Eliyahu betritt das Haus nicht durch eine Tür oder ein Fenster. Es kommt durch eure Herzen und Gedanken.”

***

“Stille ist der schönste aller Geräusche.”

***

“Wenn ein Mensch einen Grund zum Weinen hat und weinen möchte, aber nicht kann, ist dies der größte Schrei.”

***

“Eine große Generation kann mit kleinen Führungskräften auskommen. Aber eine Generation, die in keiner Weise herausragend ist, braucht große (Führungskräfte).”

***

“Sogar derjenige, der den Wagen fährt, ist der Anführer. Und wehe dem Fuhrmann, dessen Karren von Pferden angetrieben wird.”

***

“Das Gefährlichste ist die Gewohnheit.”

***

“Es ist nicht notwendig, alles zu sagen, was einem in den Sinn kommt. nicht alles, was gesagt wird, muss niedergeschrieben werden; Nicht alles, was geschrieben wird, muss veröffentlicht werden, und nicht alles, was veröffentlicht wird, muss gelesen werden.”

***

“Wenn ich ich bin, weil ich es tatsächlich bin und du du bist, weil du es bist, dann bin ich ich und du bist du. Aber wenn ich ich bin, weil du du bist und du du bist, weil ich ich bin, dann bin ich nicht ich und du bist nicht du.”

***

“Der Tod ist nur ein Szenenwechsel, wie der Umzug in ein neues Zuhause. Aber ein weiser Mann sorgt dafür, dass sein neues Zuhause besser und angenehmer ist als das alte.”

***

“Lass dich nicht täuschen und versuche nicht, deinen Freund nachzuahmen.”

***

“Ja, er ist etwas Besonderes – er lernt so viel. Aber wann wird er Zeit haben, etwas in der Praxis zu lernen?”

***

“Es gibt Genies im Torastudium. Aber im Chassidismus gibt es keine Genies. Es erfordert harte Arbeit, um ein echter Chassid zu werden.”

***

“Es gibt Rabbiner, die so großartig sind, dass sie die Toten auferwecken können. Aber im Allgemeinen ist die Auferweckung der Toten das Werk Gottes. Und Rabbiner sollten in der Lage sein, das Leben wiederzubeleben.”

***

“Es wird auf der ganzen Welt sich nicht so viele Taschen finden, die die heimtückischen Argumente der bösen Neigung unterbringen könnten.”

***

“Ich möchte, dass die Menschen sich enthalten und nicht gegen das Gesetz verstoßen, nicht weil sie Angst vor Sünde haben, sondern weil sie keine Zeit dafür haben.”

***

“Es gibt nichts Festeres als ein gebrochenes Herz und nichts ist gerader als eine krumme Treppe.”

***

“”Ich werde” ist das nicht. “Ich will” – weder dies noch das. “Ich tue” ist das, was man braucht.”

***

“Es hat keinen Sinn, Angst vor Armut und Hunger zu haben, denn dies ist von Gott. Ich habe nur Angst vor der Schwielen und Grausamkeit, die mit dem Hunger einhergehen.”

***

“Selbst die reinsten Menschen können wegen des Geldes pervers werden.”

***

“Das Schöne an der Freude ist, dass sie alle Probleme und Sorgen vertreibt.”

***

“Was in einer Stunde erworben wird, kann in einer halben Stunde verloren gehen.”

***

“Ein Mensch hat zwei Augen: eines – um die Größe Gottes zu sehen, und das andere – eigene Bedeutungslosigkeit.”

***

“Der Mensch ist keine Ziege, deren jede Bewegung durch den Klang einer Glocke am Hals bekannt ist.”

***

“Selbst der größte Mensch, der nie gesündigt hat, muss ständig zum Allmächtigen beten, um nicht an sich selbst glauben anzufangen, denn Selbstverherrlichung und Streben nach Größe sind schlimmer als die schlimmsten Sünden.”

***

“Es gibt drei Tavernen, in denen ein Mensch seine irdische Reise antritt – die Taverne des Neides, die Taverne des Begehrens und die Taverne des Ruhms. Ich habe es geschafft, für eine sehr kurze Zeit in den ersten beiden zu bleiben und nie dorthin zurückzukehren. Aber von der dritten Taverne – des Ruhms – wollte ich dem so entkommen, dass ich fühlte, wie meine Venen rissen.”

***

“Trampel deinen eigenen Weg. Auf diese Weise können Sie sicher sein, dass andere darauf keine schmutzigen Spuren hinterlassen haben.”

***

“Löschen ist wichtiger als Schreiben.”

***

“Einige rezitieren die Worte der Tora, um in den siebten Himmel aufzusteigen. Ich suchte nach den Worten der Tora, um

in diejenigen zu gelangen, die mir zuhörten.”

***

“Wenn Sie keinen Tallit haben, beten Sie als ob Sie in alle vier Ecken der Erde gewickelt würden.”

Fußnoten

Nicht alle, aber viele dieser Zitate stammen aus der hervorragenden Sammlung von Kohav HaSchahar, Simcha Raz, Jerusalem, 1988.